

MOTOR SHOW  **QUIZ**

Abschleppen oder nicht?

ZÜRICH. Haben Sie die letzte Motor-Show verpasst? Dank AutoBlick können Sie trotzdem noch am Quiz mitmachen. Hier die Wettbewerbsfrage.

Ist es erlaubt, mit einem schwächeren Fahrzeug ein stärkeres abzuschleppen?
1. Ja 2. Nein

Es winken tolle Preise: 1 Satz Pirelli-Reifen (Sommer oder Winter, Fr. 1600.-), 1 Panasonic-CD-Autoradio (Fr. 799.-), 1 Uhr der Mar-

ke Strom (Fr. 690.-), 1 PW-Intensivtraining in einem TCS Verkehrssicherheitszentrum (Fr. 350.-), 5 SONAX-Pflegesets (je Fr. 100.-).

Postkarte mit der richtigen Antwort an:

Motorshow, Postfach, 8050 Zürich

oder per Telefon

0901 581 808 für 90 Rp./min

oder per SMS: Stichwort

Quiz1 oder Quiz2 an 9988 (90 Rp./SMS)

oder via Internet:

www.motorshow.ch

Einsendeschluss: 12. März 2007

Blech-Sepp



Wanderschuhe empfohlen

Rund 80 000 Quadratmeter beträgt die Ausstellungsfläche am Genfer Autosalon. Stellen Sie sich vor, wie viele Kilometer Sie dort zu Fuss zurücklegen können – wenn Sie wollen mehr als in der Rekrutenschule während der Überlebenswoche. Ich empfehle daher allen Besuchern gutes Schuhwerk.

Auch aus einem anderen Grund. Die wirkliche Gefahr droht von unten! Als Auto-Interessierter wandelt man mit Blick nach oben (dort hängen die Infoplakate) oder nach vorne (dort stehen die Mädchen und Autos) durch die Ausstellungsgänge – und stolpert so fast zwangsläufig über eine der zahlreichen, fies mit Teppichen getarnten Schwellen oder Podeste.

Immerhin: Hinfallen kann man praktisch nicht. Von einem der vielen vorbeizwängenden Menschenleibern wird man fast sicher gestützt und aufgefangen. Aber sich den Fuss schmerzhaft übertreten kann man schon. Bleibt die Frage: Verschwinden die unnötigen Absätze und Bodenwellen – oder erlässt die Organisation bald Vorschriften über entsprechend schützendes Schuhwerk? Schliesslich sind Hunde

Zwei heisse Stühle

GENF. Eine heisse Felge schmückt jedes Auto. Aber nicht nur: Für Autoenthusiasten ist der «Felgen-Sessel» Pflicht.

Er ist der Fernsehsessel für Leute «mit Benzin im Blut», der Evolution One des Allschwiler (BL) Designers Martin Thalmann. Das elegante Stück wird nach Kundenwunsch gebaut – und ist damit ein Unikat. **Versehen mit einer Radaufhängung und einem frei drehenden, austauschbaren Adapter kann der Sessel mit praktisch jeder Felge ausgerüstet werden.** Diese füllt die lasergeschnittenen und verschweissten Kotflügel und



Sitzen à la Schumi: Salonbesucher in Evolution-One-Sesseln.

Radkästen nahezu vollständig aus. In Leder oder Stoff und in 40 Farben ist der Felgen-Sessel quasi der Vertreter eines neuen Segments in der Welt der Möbel. Ab

kann sich der Autofreak sein Möbel mit Kultpotenzial ins Wohnzimmer stellen. Infos gibts unter:

www.emosign.ch.

ALTERNATIVEN

Saubere Dinosaurier

GENF. Die CO₂-Emissionen sollen sinken und jeder Hersteller packts anders an. AutoBlick präsentiert die Öko-News vom Salon – heute das zaghafte Revival des Elektroautos.

Elektromobile waren in den 70ern erste Alternativen zum Benziner. Doch noch warten sie auf den Durchbruch. **Geballt zu bewundern sind sie am Stand von e'mobile – darunter der kuschelige «Groenvy» der indi-**



Volle Ladung: In ca. 15 Minuten ist der Subaru R1e aufgetankt.

zen auf ein Serienauto als Basis: **Der R1e ist ein typisch japanischer Mini-Zweisitzer für die Stadt.** Ziel ist die baldige Markteinführung – und die Minicar-Basis soll

sende Ladegerät, das in nur 15 Minuten für fast volle Batterien sorgt.

Noch rasanter: Der Tesla Roadster mit 248 PS spurtet in 4 Sekunden von 0 auf 100

bei

Spanier: 720 PS
Carbonchassis
den Tramon-
zum Überflieger.

Vom Autosalon
Jrs Bärtschi (Lei-
nik Baumann (Fo-
Borri, Stefan
reas Faust, Peter
mothy Pfannku-
e Schmidt, Raoul
Jürg A. Stettler.

exklusiven